



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die kleinpaltine Zeile oder deren Raum 9 S, auswärts 10 S.

Nro. 101.

Welzheim, Samstag, den 2. Juli 1887.

21. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Amtsversammlung.

Die Herrn Ortsvorsteher werden benachrichtigt, daß am

Mittwoch den 6. Juli d. J. Morgens 8 Uhr

im Rathausaal hier eine Amtsversammlung abgehalten werden wird.

Nach dem bestehenden Turnus ist die Amtsversammlung in dem Zeitraum 1. April 1887/88 von den nachgenannten Gemeinden zu beschicken wie folgt:

1) Pfahlbronn	mit 3 Deputierten,
2) Welzheim	" 3 "
3) Borch	" 3 "
4) Plüderhausen	" 2 "
5) Rudersberg	" 2 "
6) Großdeinbach	" 1 "
7) Kaisersbach	" 2 "
8) Alfdorf	" 2 "
9) Wäschbeuren	" 1 "
10) Waldhausen	" 1 "
11) Unterschlechtbach	" 1 "
12) Kirchenkirnberg	" 1 "

Die Reihenfolge, in welcher die Gemeinden vorstehend aufgeführt sind, bildet zugleich die Sitz- und Stimm-Ordnung der Deputierten in der Versammlung.

Tagesordnung:

I. Wahlen.

- 1) Wahl des Amtsversammlungsausschusses,
- 2) Wahl von 2 der Amtsversammlung nicht angehörigen Landarmenkommissionsmitgliedern,
- 3) Wahl eines Ausschusses zur Feststellung einer Bezirksliste der Schöffen und einer Vorschlagsliste der Geschworenen,
- 4) Wahl der Oberamtswahlkommission für die Landtagswahl,
- 5) Wahl von 8 Bezirksschätzern in Viehseuchenfällen, (Regierungsblatt 1881 S. 191).
- 6) Wahl eines Gebäude-Eigentümers für einen eventuellen Zutritt von solchen in Gebäudebrandversicherungsangelegenheiten,
- 7) Wahl eines Mitglieds für die Pferdemonstrationskommission im Mobilmachungsfall für die Restperiode pr. 1883/88,

Der **Amtsversammlungsausschuß** tritt am Montag, 4. Juli Vormittags 9 Uhr hier auf dem Rathause zusammen.
R. Oberamt. Bellnagel, A. B.

- 8) Wahl zweier Mitglieder der Verwaltungskommission für die Oberamtsparcasse,
 - 9) Wahl eines Mitglieds für die Auswahl der Bezirksschätzer bei der Gewerbefatastrierung pr. 1887/89,
- II. die weiteren hauptsächlichsten Beratungsgegenstände sind:**

- 1) Beschluß des Ausschusses vom 17. März 1887 betr. die Krankenversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter (reichsgefegliche Krankenversicherung und landesrechtliche Krankenpflegeversicherung der Diensthöten Min.-Amtsbl. 1887 Seite 1),
- 2) Besetzung der erledigten Stelle eines Oberfeuersehauers für die Oberamtsstadt Welzheim,
- 3) nachträgliche Genehmigung eines außerordentlichen Aufwands anlässlich des Straßenbaues Wäschbeuren-Borch beziehungsweise Beschlußfassung über verschiedene mit diesem Straßenbau zusammenhängende Angelegenheiten,
- 4) Genehmigung der bereits festgestellten Bezirksfeuerlösch-Ordnung,
- 5) Dienstaution des Oberamtsparcassiers Stähle,
- 6) Dienstvertrag mit dem Bezirksfeuerlöschinspektor Kinkel,
- 7) Dienstvertrag mit dem Oberamtsstierarzt Theurer,
- 8) Straßenbauprojekt von Weggau über Rehenhof nach Gmünd,
- 9) Amisforporations- resp. Landarmen-Giat pr. 1887/88,
- 10) Genehmigung der Amts-Vergleichungskosten pr. 1886/87,
- 11) Festsetzung der Amtsvergleichstaren pr. 1887/88,
- 12) Publikation der Amtspflege-Rechnung pr. 1885/86 und des Abhör-Ergebnisses sowie der halbjährigen Uebersichten über Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege pr. 1886/87,
- 13) Publikation des Ergebnisses der Oberamtsparcassen-Rechnung pr. 1885 und Rechnungs-Uebersicht pr. 1886,
- 14) Beitragsgefuche einzelner Vereine und Anstalten.

Bekanntmachung, die Gültigkeitsdauer der Stempelung bei gewissen Wagengattungen, sowie die Zulassungsfristen für ältere Wagen betreffend.

Nach §. 67 der Michordnung für das Deutsche Reich vom 27. Dezember 1884 ist bei festfundamentierten Brückenwagen, sowie bei allen Wagen, welche für eine größte zulässige Last von mehr als 2000 kg bestimmt sind, ferner bei den selbstthätigen Registrierwagen und bei den Wagen für Eisenbahnpassagiergepäck und für Postpäckereien ohne angegebenen Wert die Stempelung so auszuführen, daß sie neben dem Michungstempel auch die Jahreszahl der Michung enthält. Ueber die Gültigkeitsdauer der Stempelung bei diesen Wagengattungen bestimmt §. 68 der Michordnung, nach Schluß des Kalenderjahres, in welchem laut der aufgestempelten Jahreszahl die Michung oder eine Wiederholung derselben erfolgt ist,

- 1) festfundamentierte Brückenwagen sowie alle für eine größte zulässige Last von mehr als 2000 kg bestimmten Wagen im öffentlichen Verkehr nur bis zum Ablauf von 3 Jahren,
- 2) selbstthätige Registrierwagen nur bis zum Ablauf von einem Jahre,
- 3) Wagen für Eisenbahnpassagiergepäck nur bis zum Ablauf von einem Jahr und solche für Postpäckereien ohne angegebenen Wert nur bis zum Ablauf von zwei Jahren benützt werden dürfen.

Die Bestimmung unter Ziffer 1 tritt vom 1. Januar 1888 an in Kraft, während die Bestimmungen unter Ziffer 2 und 3 mit der Veröffentlichung der Michordnung in's Leben getreten sind.

Es sind daher die im Gebrauch befindlichen selbstthätigen Registrierwagen, die Wagen für Eisenbahnpassagiergepäck und die für Postpäckereien ohne angegebenen Wert ohne Verzug, die festfundamentierten oder für eine größte Last von mehr als 2000 kg bestimmten Brückenwagen aber jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres einer Neustempelung mit Angabe der Jahreszahl der Letzteren zu unterwerfen.

Nach Art. I. VI. b. der Bekanntmachung der Kaiserlichen Normal-Michungs-Kommission vom 30. Dezember 1884, betreffend die Zulassungsfristen für ältere Maße, Meßwerkzeuge, Gewichte und Wagen (Beil. zu Nr. 5 des Reichsges.-Bl. für 1885) sind ferner festfundamentierte oder überhaupt für eine größte Last von mehr als 2000 kg bestimmte Brückenwagen, welche mit einer vollständigen Entlastungsvorrichtung der Schneiden noch nicht versehen sind, zur Michung und Stempelung nur bis zum 31. Dezember 1886 zugelassen. Diese Uebergangsfrist ist durch Bekanntmachung der Kaiserl. Normal-Michungs-Kommission vom 29. April 1885 (Bes. Beil. zu Nr. 15 des Reichsges.-Bl.) bis zum 31. Dezember 1889 erstreckt worden.

Sind diese Wagen festfundamentiert, so soll bei ihnen jedoch schon jetzt durch geeignete Schutzvorrichtungen Vorsee für getroffen sein, daß Verschiebungen der sich berührenden Pfannen und Schneiden, wie sie durch die beim Aufbringen der Last auf die Brücke stattfindenden Stöße entstehen, thunlichst ausgeschlossen oder eingeschränkt werden.

Stuttgart, den 23. Juni 1887.

K. Centralstelle für Gewerbe und Handel.

G a u p p.

Bezirks-Nachrichten.

(-) **Welzheim**, 1. Juli. Gegenwärtig weilt Herr Prälat v. Kaiffen hier zur Kirchen- und Schulvisitation. In dieser Woche nahm derselbe an der Bezirksschulversammlung teil und visitierte einige Schulen. Am nächsten Montag und Dienstag werden sich die Geistlichen (zur wissenschaftlichen Disputation) und die Vertreter der Gemeinden (zur Synode) um ihn sammeln. Noch wollen wir besonders hervorheben, daß der Herr Prälat am nächsten Sonntag im Vormittagsgottesdienst eine Ansprache an die Gemeinde richten wird. Unmittelbar nach diesem Gottesdienst wird er die Sonntagsschule der hiesigen Söhne und nachmittags 2 Uhr diejenige der Töchter visitieren.

***Welzheim**, 1. Juli. Wie wir vernehmen, wurde von der K. Oberschulbehörde dem ersten Volksschullehrer, Herrn Fener dahier, der Titel eines „Oberlehrer“ verliehen, zu welcher Beförderung wir ihm herzlich gratulieren.

— Der Welzheimer Biederfranz wird sich am Sonntag an der Fahnenweihe in Adelberg beteiligen.

(□) Dem Stuttgarter „Neuen Tagbl.“ wird aus Welzheim vom 24. Juni geschrieben: Dieser Tage sahen wir den um die Erforschung römischer Niederlassungen hochverdienten Herrn Generalmajor v. Kalle in unserer Mitte; er beging den über den Oberamtsbezirk sich hinziehenden römischen Grenzwall, der von Mainz über Osterburken, Dehringen, Mainhardt, Murrhardt, Welzheim, Pfahlbrunn, Lorch, Gmünd, Valen ins Bayerische führt und von Mainz bis Lorch limes transrhenanus (überehrheinische Grenze) genannt wird. Die Ansicht des Herrn Generalmajors über die hiesige größere Niederlassung auf der „Bürg“ differiert sehr mit den vorigen Sommer durch Herrn Professor Miller gemachten Aufstellungen. Es wäre deshalb zu wünschen, daß durch Nachgrabungen der richtige Sachverhalt festgestellt würde. Die von Herrn Professor Miller aufgefundenen viereckige Ummauerung dürfte allem Anschein nach eine außerhalb des römischen Walles von den Römern zu größerer Sicherheit angebrachte Schanze sein, welche als Fort diente und deren sich noch zwei im Bzirk bei Mönchhof und Gödelhof befinden. Die aufgefundenen römischen Goldmünzen lassen darauf schließen, daß die hiesige größere Niederlassung sich wie alle innerhalb des limes befindet.

† **Welzheim**, 30. Juni. Vom 1. Juli d. J. an wird die Parzelle Krettenhof, Gemeindebezirks Wäscheneuren, vom Bestellsbezirk des Postamts Lorch abgetrennt und demjenigen des Postamts Göppingen zugewiesen.

* Am dem 50jähr. Jubiläum des Brückler Gesangsvereins in Gmünd (3. Juli d. J.) werden sich u. a. der Biederfranz Lorch mit 30, der Biederfranz Wäscheneuren mit 30 Mann beteiligen.

Württemberg.

§ Die Abreise Ihrer Majestät der Königin nach Schloß Friedrichshafen ist auf den 1. Juli festgesetzt.

§ **Stuttgart**, 30. Juni. Heute vormittag 11 Uhr hat die hiesige Studentenschaft dem Aesthetiker Friedrich v. Wischer, Professor am hiesigen Polytechnikum, eine Ovation bereitet. In verschiedenen Reitergruppen und ca. zwanzig vierspännigen Wagen zogen die Studenten mit Fahnen und Standarten vor die Wohnung ihres Professors und beglückwünschten ihn zu seinem achtzigsten Geburtstag.

§ Zahlreiche Mitglieber des württemb. Oblbau-Vereins machten letzten Sonntag einen Ausflug nach Stuttgart.

— In Stuttgart wird im Oktober eine Hundeaussstellung stattfinden.

§ Im nächsten Monat findet eine Kavallerie-Uebungsreise unter Leitung des Oberst von Gleich, Kommandeur der 26. Kav.-Brigade statt. An derselben nehmen 4 Rittmeister, 3 Premier- und 7 Sekonde-Lieutenants, zusammen 14 Offiziere der Kavallerie teil mit 2 Unteroffizieren, 6 Gemeinen, 17 Burschen und 51 Pferden. Die Reise wird dem Vernehmen nach am 2. Juli in Reutlingen beginnen und etwa 12 Tage dauern.

§ Am 16. t. Mts. werden die Artillerie-Truppenteile zur Schießübung nach Darmstadt mit der Bahn befördert werden. Von Ulm werden 4, von Ludwigsburg 3 Militär-Extrazüge abgehen. Zur Unterbringung der im April d. J. neu errichteten 2 Batterien werden gegenwärtig 2 neue Baracken auf dem Schießplatz gebaut; da dieselben aber erst im Herbst d. J. unter Dach kommen, werden jetzt 2 Sta. Baracken provisorisch zu Wohnbaracken eingerichtet.

§ Die systematische Zusammenstellung der Jahresberichte der 8. Handels- und Gewerbekammern des Landes für das Jahr 1886 nebst einem von der K. Centralstelle beigegebenen Anhang ist erschienen. Die Berichte sind von den Handelskammersekretären Dr. Huber in Stuttgart, Kaufmann Scholl in Heilbronn, Rechtsanwalt Baur in Reutlingen, Rechtsanwalt Hefel in Ulm, Notar Haffner in Calw, Rechtsanwalt Freisleben in Heidenheim, Umgeldskommissär Meyder in Ravensburg und Amtmann Böhringer in Rottweil verfaßt worden. Die Verarbeitung der eingesandten Berichte hat das Kollegialmitglied Regierungsassessor Dr. Plak besorgt.

§ Die Berichte aus dem ganzen Lande über die **Ernte- und Herbstausichten** lauten befriedigend.

§ **Schorndorf**, 29. Juni. Der Wagner Glent in Steinenberg ist heute durch die Nachricht erfreut worden, daß Se. Maj. der König seinem Gesuche entsprochen und die Patenstelle bei dem ihm gebornen 7. lebenden Knaben übernommen habe. Gleichzeitig hat der letztere ein namhaftes Geldgeschenk von Se. Kgl. Majestät erhalten.

** Dem Bahnhofinspektor Henzler in Schorndorf wurde die Oberpostmeistersstelle in Eßlingen übertragen.

§ **Hohenstaufen**, 29. Juni. Gestern abend wurde ein zwölfjähriges Mädchen von einem fremden feingekleideten Mann auf dem Berge vergewaltigt. Obschon zu gleicher Zeit noch mehrere Personen auf dem Berge waren, konnte das Mädchen doch nicht um Hilfe rufen, da ihr der Unmensch den Mund verstopfte. Er gab sich als Lustfurgast aus; von dem Landjäger in dem benachbarten Maitis eingeholt und verhaftet, entpuppte sich der saubere Patron als ein Weber von Eßlingen, der nur noch 95 Pf. in seiner Barschaft hatte. — In Salach ist ein ganz ähnlicher Fall vorgekommen. Auch der dortige Thäter ist hinter Schloß und Riegel.

§ **Stetten a. S.**, 29. Juni. Als Seltenheit auch in diesem rosenreichen Sommer darf wohl erwähnt werden, daß in dem Garten des Hirschwirts Klind dahier sich ein Rosen-Bäumchen befindet, das nicht weniger als 1221 Knospen und Blüten trägt.

— Wie man hört, hat es am Dienstag im **Fischachthal** stark gehagelt. Auch die Eutendorfer Markung wurde noch betroffen.

§ Im Baumgarten des Gastwirts Bauer in Eckartshausen befindet sich ein junger Birnbaum, welcher gegenwärtig neben gut entwickelten Früchten noch mehrere Sträuße prächtige Blüten trägt.

§ In Winnenden fand am 24. Juni die Feier der vor 200 Jahren dort erfolgten Geburt des berühmten Theologen Johann Albrecht Bengel statt.

§ Auf der Markung **Kleinbottwar** richten gegenwärtig die Füchse großen Schaden unter der Hühnerwelt an.

In **Baihingen** fand diese Woche eine Geflügel- und Vogel-Ausstellung statt.

§ Die Traubenblüte hat jetzt begonnen und nimmt bei der schönen Witterung einen günstigen Fortgang.

§ In **Busbach** sind dieser Tage neun Gebäude ein Raub der Flammen geworden.

§ Vor einigen Tagen haben in Au zwei Knaben im Alter von je 11 Jahren aus einer Hütte ein Päckchen Schießpulver genommen und dasselbe angezündet. Dadurch gerieten die Kleider derselben in Brand, so daß beide schwer verletzt wurden. Einer derselben ist bereits seinen Wunden erlegen.

§ **Schmie** b. Maulbronn, 28. Juni. Große Sensation erregte gestern früh die wie ein Lauffeuer verbreitete Nachricht von einem Mordversuche in dem kleinen Ort. Ein seit erst 6 Wochen verheiratetes Ehepaar hatte nämlich seit einigen Tagen, angeblich weil die Frau, welche von Biezingen gebürtig ist, Heimweh habe, das 6jährige Töchterlein von Verwandten des Mannes zu sich genommen. Gestern morgen nun fand man dieses Kind mit teilweise durchschnittenem Halse in seinem Blute liegen. Auch die Frau hatte am Halse und an den Händen unbedeutende Verletzungen und

wollte einen Schlag auf den Kopf bekommen haben. Da dies bei verschlossenen Thüren und Fenstern geschah, und auch der Mann unter denselben Umständen einige Tage vorher einen Schlag auf den Kopf bekam, so entfaltete sofort der Hexenglaube seine Blüten, indem man von gewisser Seite aus weißmachen wollte, daß dies alles von einer unsichtbaren, finstern Macht herrühre. Das Königl. Amtsgericht und die Gerichtsarzte waren jedoch anderer Ansicht; denn als man im Laufe der Voruntersuchung aus dem entleerten Güllenloch ein Rasiermesser zutage förderte, welches als Eigentum des Ehemanns erkannt wurde, und nachher noch ein Hammer, im Bett der Frau versteckt, zum Vorschein kam, da wurde die Frau als Gefangene nach Maulbronn abgeführt. Das Kind scheint vorläufig außer Gefahr zu sein. Zunächst bleibt die Sache noch ziemlich rätselhaft.

§ In **Ettenhausen** (Gerabronn) kam ein Kalb zur Welt, dessen Vordertheil ein Kalb, dessen Hinterteil ein vollständiges Reh ist.

§ Der **Schweuninger** Gesangsverein „Niederkrantz“ feiert am 28. August sein 50jähriges Jubiläum.

§ In **Ettingen** starb am letzten Sonntag der älteste Mann der Stadt, Mich. Ammann im 91. Lebensjahr.

§ **Ettingen**, 29. Juni. Gestern fiel ein allgemein geachteter Bürger, Kaspar

Wohnhas, Rotgerber, unversehens den in seiner Jurichstube angebrachten Kellerschlag hinab und schlug dabei den Kopf derart auf der steinernen Stufe auf, daß er fast augenblicklich tot war. Der Verstorbene war ein gesunder kräftiger Mann, dem man seine 66 Jahre gar nicht ansah.

— **Wdlerwirt Haas** in **Schramberg** wurde am Montag Vormittag von seiner Frau mit dem Kopf nach unten und den Füßen nach oben tot im Bierkessel aufgeschöpft. Haas wollte den Bierkessel ausschöpfen, stand zu diesem Zweck auf ein Fäßchen, auf dem er das Uebergewicht bekommen haben und so kopfüber in den mit Wasser gefüllten Kessel gestürzt sein muß.

Deutschland.

— Bei den diesjährigen Landtagsabgeordnetenwahlen in **Bayern** sind die Liberalen bis jetzt in der Mehrheit.

— Aus dem **Rheingau**, 27. Juni. Blühende Trauben sind überall, in den besten und in den geringsten Lagen, anzutreffen. Bei anhaltend günstigem Wetter kommen im Laufe dieser Woche die meisten Gescheine zur Blüte. Die vorhandenen Gescheine lassen nach Menge und nach Güte nichts zu wünschen übrig.

— Das bürgerliche Gesetzbuch für das deutsche Reich dürfte spätestens im Herbst von der Kommission fertiggestellt sein, wird jedoch dem Reichstag in der nächsten Session

noch nicht vorgelegt werden, da bekanntlich ein längerer Zeitraum für öffentliche Diskussion in Aussicht genommen ist.

— Die Nachricht, daß der Kaiser am Samstag nach **Ems** abreisen werde, bestätigt sich nicht. Es sind vielmehr über die diesjährigen Sommerreisen des Monarchen überhaupt noch keine Bestimmungen getroffen worden.

— Bei der Abstimmung über das **Branntweinsteuergesetz** am 17. Juni wurde das Gesetz mit 233 gegen 80 Stimmen angenommen. Aus **Württemberg** stimmten mit Ja: Graf **Adelmann**, **Bayha**, **Frhr. v. Ulrichshausen**, **v. Fischer**, **Grub**, **Keller**, **Reemann**, **Frhr. v. Neurath**, **Frhr. v. Dw**, **Siegle**, **Veiel**; mit Nein: **Göber**, **Gröber**; Abwesend: **Abä**, **Stälin**, **Burkardt**, **Erzogras v. Reipperg**.

— Der Gesetzentwurf betreffend den Verkehr mit **Wein** ist im Bundesrat nochmals an die Ausschüsse verwiesen worden, weil **Bayern** verschärfende Bestimmungen wünschte, womit sich **Sachsen** und **Württemberg** einverstanden erklärten.

— Das „**Reichsgesetzblatt**“ publiziert das vom Kaiser unterm 24. d. vollzogene **Branntweinsteuergesetz** für die Staaten der **Branntweinsteuergemeinschaft**.

Ausland.

— Die belgische Kammer hat den **Einfuhrzoll** auf **Kaffee** heruntergesetzt.

P f a h l b r o n n .

Viegeneschafts-Verkauf.

Gottlieb Maier, Bauer in **Gehäuhau**, bringt seine Viegeneschaft, bestehend in:

- Markung Bredh:**
- 1 ar 46 qm 1st. Wohnhaus und Scheuer, das sog. Gehäuhau, mit gewölbtem Keller unter einem Dach, Br.-V.-N. 2580 M
 - 1 ar 61 qm Hofraum,
 - „ 05 „ Backofen,
 - 3 ar 12 qm
 - 1 ha „ 88 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten beim Haus mit 50 tragbaren Obstbäumen,
 - 83 ar 12 qm Aecker,
 - 2 ha 17 ar 56 qm Wiesen,
 - 78 ar 70 qm Nadelwald,
 - 4 ha 83 ar 38 qm = 15²/₃ M. 33,4 Atn.

Dienstag den 5. Juli,

vormittags 11 Uhr



auf hiesigem Rathaus unter Leitung des Unterzeichneten im öffentlichen Auffreich Einzeln oder im Ganzen zum Verkauf, wozu Liebhaber — hierorts unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen — mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zahlungsbedingungen günstig gestellt sind und dem Käufer des ganzen Anwesens Gelegenheit geboten ist, das vorhandene Vieh und Bauerngeschirr mitzuerwerben.

Das Gut liegt in unmittelbarer Nähe der **Welzheim-Lorcher Straße** und ist ³/₄ Stunden von der Eisenbahnstation **Lorch** entfernt.

Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort.
Den 25. Juni 1887.

Rathschreiber **Möfner**.

K a i s e r s b a d .

Die in Nr. 97 d. Bl. beschriebene:

Viegeneschaft

der **Marie Kunz**, Söldners Ehefrau von **Birchhof**, kommt am **Mittwoch den 6. Juli d. J., vormittags 10 Uhr** auf hiesigem Rathause zum letzten Mal zur öffentl. Versteigerung.
Schultheiß Kerner.



Welzheim.

Frisch eingetroffen:

Kinderwagen,
Baugyps, Cement,
Wasser- & Ölmalerei
bei **Ulbert Weller.**

Welzheim.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind

2000 Mark

auf ein oder zwei Posten sogleich auszulihen.

Nähere Auskunft erteilt

G. Schallennmüller z. Hofe.

Revier Adelberg.

Säg- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 8. Juli,
vormittags 10 Uhr

im „**Stern**“ in **Plüderhausen** aus dem Staatswald **Distrikt Nickenbach, Scheidholz:** Nm.: 63 buchene Scheiter, 155 dto. Prügel, 6 birkene und erlene Scheiter, 66 tannene Prügel, 20 eichen, 473 buchen, 407 birken und erlen, 160 tannen Ausschuß;

sobald von 12 Uhr an aus **Nappenklinge, Linsenwies, Breitengehren:**

Nadelholz-Sägholz: 47 Fm. I. Cl., 15 II. Cl., 23 III. Cl.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 Uhr in der **Holzweies.**

Cartswiler.

Gras-Verkauf.

Die Ortsgemeinde verkauft das Heugras aus den Gemeindegrundstücken am

Dienstag den 5. Juli,
nachmittags 5 Uhr.

Zusammenkunft bei **Wirt Eisenmann.**
Ortsrechner Frits.

Blüderwiesenhof.

3 Zentner

Honig

fehlt dem Verkauf aus

Georg Weller.

Restitutionsschwärze

aus der **Adlerapothek** zu **Kirchheim-Teck** (bei **Stuttgart**) ist das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt, um dunkle Kleider aller Art, Filzkleid, Sophas, Möbelstoffe etc. wie neu aufzubereiten. Allein acht zu haben in Flaschen à 45 ¢ in dem Depot von **H. Hohly** in **Welzheim**, und Herrn Apotheker **Wurm** in **Lorch**.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter, für die reichen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung beim Gang zu ihrer letzten Ruhestätte, wie auch dem verehrlichen Siederkranz für den erhebenden Gesang, sagen ihren herzlichen Dank.

Welzheim, den 29. Juni 1887.

Ablermwirt Sinderer
mit seinen Kindern.

Gausmannsweiler.

Hotel Ebnisee.

Nächsten Sonntag

Conzert am Ebnisee

von der Stadtkapelle Murrhardt.

Direktor Bühl.

Rudersberg.

Wirtschafts-Gröfßung.



Am nächsten und jeden folgenden Sonntag ist meine Wirtschaft zum „Felsenkeller“ in Königsbrunnhof bei

gutem Lagerbier

wieder eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch freundlich ein

Chr. Bühler,

Bierbrauer.

Strohüte

empfehlte in großer Auswahl

Heinr. Aug. Bilfinger.

Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt
mit 1. Classe Postdampfer.

Rotterdam
Amsterdam - **Amerika**

Abfahrt
Samstags.  Billigste
Preise.

rascheste
Beförderung. Vorzügliche
Berpflegung.

Nähere Auskunft erteilen
Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten:

Langer & Weber, Heilbronn,

Carl Anselm, Stuttgart,

sowie deren Agenten:

Adolf Berckhemer, G. Weller, Welzheim,
H. Müller, Alldorf.

Schuld- und Bürgscheine

hält vorrätig die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Ein kräftiger junger

Bursche,

welcher das Metzgerhandwerk gründlich
erlernen will, auch beim Feldgeschäft sowie
bei der Behandlung des Viehs mithelfen
will, wird sogleich oder bis Jacobi gesucht.
Gute Behandlung sowie etwas Lohn wird
zugesagt. Zu erfragen bei der Redaktion.

Wagen- und Darmleiden.

Seit einem halben Jahre litt ich an ziemlich
heftigem Magen und Darmkatarrh, starkem Stuhl-
zwang (Tenesmus), blutigem Stuhl, Bauchschmerzen,
Blähungen, Kopfschmerzen, Ehrenleiden, üblem
Mundgeruch etc. Nachdem ich von verschiedenen
Ärzten erfolglos behandelt worden war, wandte
ich mich brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt
in Glarus, (Schweiz) welcher mich in kurzer Zeit
vollständig herstellte. Behandlung brieflich! Un-
schädliche Mittel! Keine Berufsförderung!

Freienstein b. Kobas, Aug. 1885. R. Kern.
Adresse: „Bremicker postlagernd Constanz.“

Postkarten

in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Oberlehrer Fener.

Turn-Verein.

Monatsversammlung

am Sonntag den 3. Juli, nachmitt. 4 Uhr
im Löwen. Zu zahlreichem Besuch, auch
der pass. Mitglieder, ladet ein

Der Vorstand.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 5.
Juli vormittags 11 Uhr in hiesiger
Kirche stattfindenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unter-
haltung im Gasthaus z. „Hirsch“
laden wir Verwandte, Freunde und
Bekanntte freundlich ein.

Der Bräutigam. Die Braut.
Karl Gärtling. Luise Dreht.

Neuen Blütenhonig

setzt dem Verkauf aus

Oberlehrer Fener.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESellschaft



Direkte Postdampfschiffahrt

von Hamburg nach Newyork

jeden Mittwoch und Sonntag,

von Havre nach Newyork

jeden Dienstag,

von Stettin nach Newyork

alle 14 Tage,

von Hamburg nach Westindien

monatlich 3 mal,

von Hamburg nach Mexico

monatlich 1 mal

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-
gezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegen-
heit sowohl für Casüts- wie Zwischendeck-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt A. Weller, Arch
Hohly, Adolph Berckhemer, Welzheim; Car
Schäffer, Rudersberg; Hch. Müller. Buch binder
Alldorf.

Klassenbach.

Unterzeichneter empfiehlt seinen

Gher

zum Witt.

D. Cloß, Müller.

Das bedeutende

Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 60 fl das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 fl ,
prima Halbdaunen nur 1,60 fl ,
prima Ganzdaunen nur 2,50 fl ,
Berpäckung zum Kostenpreis. — Bei
Abnah. von 50 Pfund 5 % Rabatt.
Umtausch gestattet.

Prima Inlettstoff zu einem großen Bett,
(Decke, Unterbett, Kissen u. Pfühl) garantiert
federdicht zusammen für nur 14 Mark.
Goldkurs der K. Staatskassenverwaltung
vom 30 Juni 1887.

20-Frankenstücke 16 fl 10